Was gibt's Neues in der Wirtschaft? Mit dem Wirtschaftsnewsletter jeden Morgen wichtige Infos erhalten. Gratis abonnieren auf KURIER.at/bilanziert

GLENN HUNT

Rekordgewinn bei Rüstungskonzern

Rheinmetall. Der deutsche Rüstungskonzern und Autozulieferer Rheinmetall verbucht einen Rekordgewinn im ersten Halbjahr. Der operative Gewinn legte um 8 % auf 206 Mio. Euro zu, netto schnellte das Ergebnis auf 134 (Vorjahr: 31) Mio. Euro.

Postbusse fallen in NÖ und Salzburg aus

Personalnot. In Salzburg und Niederösterreich wurden die ersten Busverbindungen wegen Personalmangel gestrichen. Betriebsratsvorsitzender Robert Wurm sagt, dass Mitarbeiter mit „unmenschlichen Dienstplänen" systematisch vertrieben werden.

REINHARD VOGEL

Versicherung? Gern, aber online!

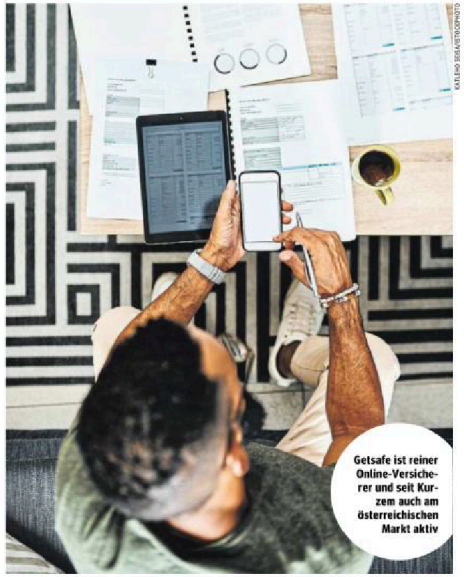
Polizze per App. Die Versicherungsbranche wird digitaler. Der deutsche Anbieter Getsafe will jetzt in Österreich mit reinen Digital-Angeboten Junge ansprechen. Auch Online-Makler Clark setzt auf die Jugend

VON **ANITA KIEFER**

Seit gut zwei Monaten ist Getsafe auf dem österreichischen Markt. Das ist ein reiner Online-Versicherer, seit dem Vorjahr mit eigener Lizenz. Zielgruppe: Junge, die noch kaum versichert sind. Man will die Millennials und die Generation Z ansprechen, alle bis 35. „Ab dem 40. Lebensjahr bleibt das Versicherungsportfolio stabil", erklärt Getsafe-Gründer Christian Wiens im KURIER-Gespräch.

Wiens hat Getsafe aus eigener Betroffenheit heraus gegründet – einem großen Schaden in seiner Studentenwohnung, der nach dem Auszug bei den Eltern nicht versichert war. Dabei habe er bemerkt, wie unübersichtlich die Plicht sind, die sich bei den Eltern angesammelt hatten. Das alles in einer App zusammenzufassen und in der App auch Versicherungsabschluss und Kontakt mit den Beraterinnen und Beratern zu ermöglichen, das war das Ziel hinter der Gründung.

In Österreich ist das Unternehmen mit einer Haushalts-, einer Hundehaftpflicht- und einer Haftpflicht-Versicherung am Markt. „Niemand will für den Abschluss einer Hundehaftpflichtversicherung mit einem Berater sprechen", sagt Wiens.



KARLEMI DESIGN/STOCKPHOTO

Getsafe ist reiner Online-Versicherer und seit Kurzem auch am österreichischen Markt aktiv

Österreich 3. Markt

Seit einigen Monaten ist das Unternehmen lizenziert, also selbst Versicherer. Gegründet wurde Getsafe in Deutschland. Nach dem deutschen war der britische der zweite Markt, in den Getsafe gegangen ist, Österreich ist jetzt der dritte. Bis Ende des Jahres, spätestens 2023, soll Frankreich folgen. Auch Italien steht für das kommende Jahr auf der Expansionsliste. Danach sollen weitere Staaten in Süd- und Osteuropa sowie Skandinavien folgen. Details zu Umsatz oder genauer Kundenzahl in Österreich will Wiens nicht nennen. Es seien „einige Tausend" Kundinnen und Kunden. Insgesamt sind es rund 370.000 und „über 200" Mitarbeitende.

Allzu viele Mitbewerber am Markt – mit dem Fokus auf die Jungen – gebe es angesichts der hohen Kosten für ein Insurtech der Art von Getsafe nicht, sagt Wiens. Ein Beispiel ist Lemonade, das von den USA nun auch auf den europäischen Markt gegangen ist. Getsafe wird wohl kommendes Jahr in einer weiteren Finanzierungsrunde (Series-C) noch einmal Geld für die Expansion einsammeln. Erst im Vorjahr gab es so 80 Millionen Euro.

Apropos rein digital: Auch der Kontakt mit Experten und Experten bei Getsafe erfolgt via Chat oder Telefon. Auch das Schadenservice ist komplett digital.

Die junge Zielgruppe erreichen will man über Social-Media-Marketing, Partnerschaften (etwa mit Immosuchplattformen) und mitunter auch TV-Werbung. 100.000 Kundinnen und Kunden sollen es in Österreich in den kommenden Jahren werden. Neben der Expansion in verschiedene Märkte soll sich die Produktpalette von Getsafe stetig erweitern. Auch im Bereich Lebens- bzw. Krankenversicherung sowie Tierkrankenversicherung will man in Österreich Versicherungsprodukte anbieten. „Alles, was wir in Deutschland machen, wollen wir in den anderen Märkten replizieren."

Ein anderes Geschäftsmodell in der Versicherungsbranche verfolgt der Online-Versicherungsmakler Clark. Clark vermittelt und verwaltet Versicherungen, versichert aber nicht selbst. Clark wirbt damit, dass alle Versicherungen kompakt in der App beieinander seien. Wechselt man mit bestehenden Versicherungen, wechseln die Polizzen weg vom bisherigen Makler bzw. Kundenbetreuer oder Kundenbetreuerin. Die Polizzen werden von Clark verwaltet – die Versicherungsgesellschaft im Hintergrund ist aber weiter für die Kundinnen und Kunden da.

Clark richtet sich an die Zielgruppe der „digital Affinen im Alter zwischen 20 und 40 Jahren", sagt Österreich-Chef Philip Steiner. Das wurde nicht zuletzt beim Markteintritt in Österreich auch durch intensive Influencer-Werbung auf Instagram deutlich. 25.000 Kundinnen und Kunden gibt es laut eigenen Angaben in Österreich, die Zahl der verkauften Produkte liegt bei 2.500. „In Österreich bekommt man die Provision erst, wenn man den Vertrag vermittelt bekommt." Erst wenn über Clark eine Versicherung abgeschlossen wird, gibt es also Provision für Clark. Aktuell arbeiten 12 Personen bei Clark in Österreich. In den kommenden vier Jahren sollen es 30 werden. Bei den Kundinnen und Kunden sei „eine sechsstellige Anzahl die Zielsetzung".

Große Versicherer setzen auf Hybrid-Lösungen

Umstellung. Auf online setzen beim Versicherungsabschluss zwar auch die in Österreich größten Versicherer Generali, Wiener Städtische und Uniqa. Allerdings deutlich verhaltener als die Newcomer in diesem Business. Zwar können manche Produkte online abgeschlossen werden. Die **Generali** nennt auf Nachfrage des KURIER „Haushaltsversicherungen sowie kurzfristige Auslandskrankenversicherung (für Studierende)", die online abgeschlossen werden können. Via App ist auch noch ein „tageweiser Sofortschutz für Freizeit-Unfälle" möglich.

Bei der **Uniqa** ist der Online-Abschluss für die „Reise-, Haushalts- und Rechtsschutzversicherung" möglich. Auch bei der **Wiener Städtischen** stünden „Versicherungen, die wenig Erklärungsbedarf haben" im Fokus. Beispielsweise „Reiseversicherungen, Haushalts- und Unfallversicherungen für junge Menschen bis 27 Jahre, private Krankenversicherungen nach Unfällen oder diverse Versicherungen aus dem Nischen- und Freizeitbereich wie Drohnen- oder E-Bike-Versicherungen", heißt es da. Klein- und Mittelunternehmen (KMU) können außerdem eine Cyber Protect-Versicherung online abschließen.

Einig sind sich die drei großen, vor allem analogen Versicherer: Gewisse Themen wie die Pensions- oder Gesundheitsvorsorgen bzw. die Absicherung des Lebens sind komplex und bedürfen einer Beratung.

REUTERS/PROD

Zu den bereits bestehenden zwei Tesla-Fabriken kommen aktuell zwei hinzu. Weitere sollen in den nächsten Jahren folgen

Tesla plant weltweit bis zu acht neue Fabriken

Elektroautos. Jährlich sollen zwei Millionen Autos produziert werden

VON **ROBERT KLEEDORFER**

Der US-Elektroautobauer Tesla ist weiter auf Expansionskurs. Firmengründer Elon Musk kündigte auf der Hauptversammlung im kalifornischen Palo Alto an, weitere 6 bis 8 sogenannte Gigafabriken aus dem Boden zu stampfen. Den Zeithorizont ließ er zwar offen, aber zumindest eine weitere will Musk noch heuer konkretisieren. Derzeit betreibt Tesla Fabriken in Kalifornien und Schanghai und baut zwei weitere Fabriken in Grünheide bei Berlin und Austin im US-Bundesstaat Texas auf.

Ab nächstem Jahr sollen mindestens zwei Millionen Autos jährlich vom Band laufen. Im Vorjahr wurden rund

REUTERS/MIKE BLAKE

Tesla-Gründer und Firmenchef Elon Musk expandiert weiter

936.000 Fahrzeuge ausgeliefert, im ersten Halbjahr heuer waren es bereits mehr als 560.000. Allerdings kämpft auch Tesla mit Lieferschwierigkeiten und fehlenden Bauteilen, allen voran Chips. Wie alle Autobauer kämpfen auch die Amerikaner mit steigenden Rohstoff- und Energiekosten.

Sollte es Musk aber gelingen, die 2-Millionen-Marke zu erreichen, rückt er damit etablierten Premiumherstellern gefährlich nahe. Audi etwa produzierte im Vorjahr nur an die 1,7 Millionen Fahrzeuge. Alle großen Autobauer kämpfen derzeit auch mit steigenden Rohstoff- und Energiekosten.

Auf der Tesla-Hauptversammlung stimmten die Aktionäre einem Aktiensplit zu. Durch die Ausgabe von neuen Papieren im Verhältnis 1:3 soll Anlegern ein Investment erleichtert werden. Das Papier verteuerte sich in den vergangenen Jahren stark. Trotz des allgemeinen Verlusts bei US-Tech-Aktien in diesem Jahr – Tesla gab seit Jänner um 23 Prozent nach – kostet eine Aktie immer noch 925 US-Dollar.

Zores mit Twitter

Weiter im Streit liegt Musk mit Twitter. Er hatte die geplante Übernahme im Juli wegen angeblich „falscher und irreführender" Angaben des Kurznachrichtendienstes platzen lassen. Twitter will Musk gerichtlich zum Kauf zwingen. Der Prozess dazu findet im Oktober statt. Twitter erklärte nun dazu, dass „Beweise und gesunder Menschenverstand" der „Geschichte", die Musk erzähle, widersprächen. Es sei unglaubwürdig, dass „der Gründer mehrerer Konzerne, beraten von Wall-Street-Bankern und Anwälten", von Twitter hereingelegt worden sei.

Getreideernte trotz Hitze über Vorjahresniveau

Trend von Sommer- hin zu Winterkulturen

Versorgung. Trotz der Trockenheit im Frühjahr soll die diesjährige Getreideernte höher ausfallen als 2021, sagt die Agrarmarkt Austria (AMA). Grund sind mitunter mehr Ackerflächen und höhere Hektarerträge, so AMA-Geschäftsführer Günter Griesmayr.

Die starke Hitze im Juli und wenig Regen führten zu einer besonders frühen Ernte. „Das Getreide ist gerade noch positiv durchs Ziel gegangen", sagt AMA-Experte Ernst Karpfinger. Auch mit der Qualität der Ernte zeigte er sich zufrieden. Der trockene Juli werde aber zu Einbußen bei der bevorstehenden Maisernte führen. „Da hilft auch jetzt kein Regen mehr", sagt Karpfinger.

Ein Trend, um der Trockenheit entgegenzuwirken, ist ein Wechsel von Sommer- auf Winterkulturen. Durch früheres Säen können die Samen die Feuchtigkeit im Winter mitnehmen. Die Erntemenge beim Getreide soll sich heuer auf rund 2,9 Mio. Tonnen belaufen, im Vorjahr lag sie bei 2,8 Mio. Tonnen. MK

GETREIDEERNTE IN ÖSTERREICH 2022

Schätzung, in 1.000 Tonnen, Veränderung zum Vorjahr

Mais	2.112	– 12 % ▼
Weichweizen	1.533	+ 8 % ▲
Gerste	695	– 4 % ▼
Roggen	170	+ 10 % ▲
Hartweizen	110	+ 31 % ▲
Andere Sorten	396	– 4 % ▼

KURIER Grafik: MPO, APA | Quelle: AMA

Überblick WEITERE MELDUNGEN

Milliardär Kühne investiert bei Benko

Signa Prime. Der Hamburger Milliardär Klaus-Michael Kühne (Spedition Kühne + Nagel) baut seinen Anteil an René Benkos Immobiliengesellschaft Signa Prime aus. Kühne erhöhte seine Beteiligung von 7,5 % auf 10 % und steigt damit zum zweitgrößten Aktionär bei Signa Prime auf. Die klare Mehrheit an der größten Gesellschaft im Signa-Reich hält weiterhin Benko selbst.

Amazon kauft iRobot für 1,7 Mrd

Staubsauger. Der weltgrößte Onlinehändler will die für ihre selbstfahrenden Roomba-Staubsauger bekannte US-Firma iRobot übernehmen. Der Deal ist 1,7 Milliarden US-Dollar schwer, Amazon zahlt in bar. Der Staubsauger ist auch als Katzentransporter bekannt, weil er in vielen Internetvideos auftaucht. iRobot ist auf Serviceroboter und Hausautomation spezialisiert.

Ein elektronischer Token aus dem Burgenland

Start-up Ktchng will mittels Scan-Technologie neue Shoppingmöglichkeiten eröffnen

Investorensuche. „Ktchng". Ein etwas sperriger Name, der nicht sofort in Erinnerung bleibt. Die Technologie des heimischen Start-ups aber scheint Potenzial zu haben. „Das Wort 'Ktchng' kommt vom Geräusch der Registrierkasse und die Schreibweise soll an die Rappersprache erinnern", erklärt Petra Augustyn. Sie hat vor nunmehr drei Jahren das Unternehmen gegründet und ist inzwischen wegen der hohen Lebensqualität nach Neusiedl am See gezogen.

Aber um was handelt es sich eigentlich bei Ktchng? Augustyn zufolge verbindet die gleichnamige App die drei Zukunftstechnologien Objekterkennung, Token und künstliche Intelligenz.

PAUL MEURER

Augustyn entwickelt ihre App Ktchng im Burgenland. Aktuell steht das Start-up vor einer Kapitalerhöhung

Konkret scannen die mittlerweile mehr als 6.000 Nutzer der App mit ihrer Handykamera diverseste Alltagsprodukte oder Logos ein. Die App stellt dann automatisch fest, um welches Produkt es sich handelt und wo es dieses zu kaufen gibt. „Bei uns ist das Produkt der Star, nicht der Filmende oder Gefilmte", so Augustyn. Bereits mehr als 23.000 Produkte gebe es in der Datenbank, täglich kämen 100 bis 130 dazu. „Dank der Pandemie ist unsere Datenbank schon sehr gut gefüllt", sagt Augustyn. Pornografische Produkte oder Waffen würden herausgefiltert werden. Für jedes neues Produkt erhält der Benutzer einen KTC (Ktchng Token) im Wert von einem Euro. Diese können dann im hauseigenen Shop für Kleinigkeiten eingelöst werden.

Seit Dezember des Vorjahres ist die App in Gesamteuropa verfügbar exklusive Russland (wegen der Sprache). In den USA soll es nächstes Jahr so weit sein. Daran arbeitet derzeit das rund 20-köpfige Team. Noch heuer soll es eine Kapitalerhöhung geben, bei der die Wirtschaftsagentur Burgenland (WIBAG), die 30 Prozent hält, nicht mitziehen werde. Sie sei laut Förderrichtlinien zum Ausstieg gezwungen, so Augustyn. Zwei bis drei Investoren würden nun gesucht, es gebe auch bereits Interessenten.

R. KLEEDORFER

Gute US-Arbeitsmarktdaten verringern Rezessionssorgen

Arbeitslosigkeit fiel auf Vor-Corona-Niveau

Im Juli. Der US-Arbeitsmarkt hat sich im Juli stark entwickelt und damit keine Hinweise auf eine befürchtete Rezession geliefert. Die Beschäftigung stieg mehr als doppelt so stark wie erwartet und die Löhne zogen wieder stärker an.

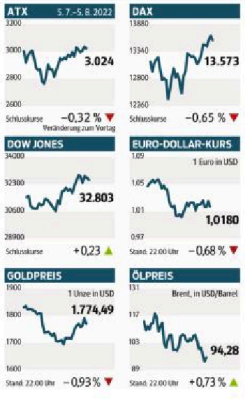
Nach Angaben von US-Arbeitsminister Martin Walsh stieg die Beschäftigung außerhalb der Landwirtschaft um 528.000 Stellen. Das sind mehr als doppelt so viele Arbeitsplätze wie die von Analysten erwarteten 250.000 neuen Jobs. Zudem wurden die Stellenzahlen für die beiden Vormonate nachträglich nach oben korrigiert. Die Arbeitslosigkeit fiel von

EPA/SAUL LOEB/POOL/EPA

US-Arbeitsminister Martin Walsh hat gute Daten parat

3,6 auf 3,5 Prozent und damit auf das Niveau, das vor der Pandemie bestand.

Laut Walsh waren etwa 5,7 Millionen Menschen ohne Job. Das Lohnwachstum beschleunigt sich wieder etwas. Die durchschnittlichen Stundenlöhne stiegen gegenüber dem Vormonat um 0,5 Prozent.



PRIME MARKET

	Zuletzt	Höchst	Tiefst	KGV
Addiko Bank	10.45	10.20	–	14.64
Agrana	16.60	16.50	19.20	15.28
AMAG	–	32.50	43.30	27.28
Andritz	46.36	46.26	50.95	13.04
AT&S	46.15	46.00	57.57	29.48
BAWAG	45.98	45.00	53.98	37.24
C.A.immob. Akt.	31.35	31.25	39.55	26.70
Do & Co	82.30	82.20	95.50	63.40
Erste Group	24.95	25.15	45.57	22.41
EVN	22.15	22.30	28.00	19.28
FACC	7.60	7.50	10.46	6.68
Flughafen Wien	32.90	32.95	33.10	24.05
Frequentis	31.90	32.00	–	–
Immofinanz	15.04	15.12	23.26	14.19
Kapsch TrafficCom	15.10	15.60	17.04	10.20
Lenzing	82.00	81.60	136.20	70.20
Mayr-Melnhof	154.00	158.00	193.20	141.20
OMV	40.12	41.13	58.68	37.38
Palfinger	25.40	26.25	40.00	21.35
Polytec	5.96	5.96	10.06	5.52
Porr	12.26	12.36	16.52	9.75
Post AG	29.15	28.85	44.85	26.25
Raiffeisen Bank Int.	12.90	12.84	29.50	9.86
Rosenbauer	35.30	35.30	54.40	30.20
S Immo	22.80	22.75	23.45	18.90
Schoeller-Bleckmann	52.50	53.40	66.90	28.15
Semperit	21.35	20.85	34.95	17.18
Strabag SE	39.75	39.80	43.75	30.00
Telekom Austria	6.33	6.30	8.20	5.92
UBM Development AG	32.90	33.70	45.90	32.20
UNIQA	6.79	6.79	8.46	6.05
Verbund	104.60	106.00	111.70	76.00
VIG (Ht. Städtische)	22.50	22.50	27.10	20.00
Vienna Insure	22.00	21.80	40.38	18.75
Warimpex	0.84	0.83	1.35	0.64
Wienerberger	22.44	22.56	35.80	18.98
Zumtobel	6.67	6.68	9.90	6.25

DIRECT MARKET PLUS/STANDARD MARKET C

	Zuletzt	Höchst	Tiefst	KGV
Altus Immobilien	53.50	53.00	56.00	45.28
Atrium Europe Real Est.	–	–	–	–
Aventis	–	2.70	–	–
Bauscheinmind AG	–	11.10	25.40	6.00
Bregens Group Invest AG	2.04	2.00	4.53	3.63
EYEMAXX Real Estate	–	–	–	–
FMI Magnesite	24.00	24.20	–	–
Startup300	–	–	–	–
Vogor Labs AG	–	23.00	39.62	39.62
VST Building Tech.	–	–	–	–
Wolford	6.00	5.90	8.00	5.00
Wolftank-Adriatic Holding	17.70	17.60	–	–

INDIZES EUROPA

	Zuletzt	Höchst	Tiefst	KGV
Frankfurt DAX	13.573,93	13.662,68	16.285,35	12.390,95
Istanbul BIST 100	2.750,69	2.723,67	2.733,50	1.836,83
London FTSE 100	7.439,74	7.448,06	7.687,27	6.782,98
Madrid IBEX 35	8.169,90	8.163,90	9.198,10	7.287,70
Mailand MIB 30	22.586,80	22.645,84	28.212,68	20.420,57
Moskau RTS in $	–	–	2.579,69	789,63
Paris CAC 40	6.464,71	6.513,39	6.629,40	5.706,50
Prag PX	1.253,58	1.231,89	1.489,76	690,32
Stoxx 50	3.638,76	3.668,48	3.872,11	3.336,75
EuroStoxx50	3.725,44	3.754,60	4.395,78	3.357,06
Warschau WIG	53.863,78	54.351,82	73.697,50	51.060,69
Wien ATX	3.824,30	3.833,90	4.078,34	2.757,20
Zürich SMI	11.523,07	11.202,66	12.997,15	10.349,66

INDIZES ÜBERSEE

	Zuletzt	Höchst	Tiefst	KGV
Hongkong HANG SENG	20.201,94	20.174,04	25.050,59	18.235,48
New York Dow Jones	32.803,67	32.736,83	36.952,65	29.653,29
New York S&P 500	4.145,19	4.151,94	4.818,62	3.636,87
New York Nasdaq	12.657,96	12.720,58	16.212,23	10.565,14
Tokio NIKKEI 225	28.105,87	27.932,20	29.388,16	24.681,74

GOLD UND SILBER IN EURO

	Ankauf	Verkauf
Philharmoniker, 1 Unze	1.769,00	1.804,00
Philharmoniker, 1/2 Unze	902,00	926,00
Philharmoniker, 1/4 Unze	454,00	474,00
Philharmoniker, 1/10 Unze	183,00	193,00
Philharmoniker, 1/25 Unze	76,70	88,70
Dukaten, einfach	195,00	205,00
Dukaten, vierfach	791,00	813,00
Goldbarren, 50 Gramm	2.815,00	2.858,00
Goldbarren, 100 Gramm	5.621,00	5.699,00
Goldbarren, 250 Gramm	14.046,00	14.203,00
Goldbarren, 500 Gramm	28.187,00	28.368,00
Goldbarren, 1000 Gramm	56.223,00	56.657,00
Maple Leaf, 1 Unze	1.760,00	1.808,00
Maple Leaf, 1/2 Unze	886,00	930,00
Austria Kängurn, 1 Unze	1.760,00	1.808,00
Krüger Rand	1.760,00	1.808,00
Maria Theresien-Taler, versch.	12,50	22,20

ANLEIHENRENDITE

Rendite 10jährige Bundesanl.	1,67

EUROGELDMARKT IN PROZENT

Euro (Euribor) 1M / 3M / 12M	–0,099 / 0,269 / 1,014

VALUTEN: 1 EURO = / VALUTA IN EURO

	erhalten Sie	zahlen Sie	erhalten Sie	zahlen Sie
US-Dollar	1,00	1,04	0,96	1,15
Yen	136,73	139,57	0,0072	0,0074
Franken	0,96	1,00	1	1,0417
Pfund	0,83	0,85	1,1765	1,2048
Forint	384,16	404,16	0,0025	0,0026
ind. Rupie	82,20	86,63	0,0116	0,0169
Kroatien-Kuna	7,19	7,83	0,1277	0,1391
pol. Zloty	4,31	5,07	0,1972	0,232
rum. Neuleu	57,55	65,33	0,0153	0,0174
Thailand Baht	29,83	39,61	0,0252	0,0345
tschech. Kronen	23,20	25,90	0,0386	0,0431
türk. Lira	18,09	18,28	0,0547	0,0553

Quellen: Daten wurden von Raiffeisen Bank International in verrechnungsgemäßer Form geliefert. Ohne Gewähr. Refinitiv, Wiener Börse. www.wienerboerse.at, www.thinkforward.com, www.refinitiv.com

Raiffeisen Bank International | REFINITIV